



Sorj Chalandon
Wilde Freude
Roman

>Thelma und Louise< mitten in Paris

Als die Pariser Buchhändlerin Jeanne die Diagnose Brustkrebs bekommt, verlässt sie ihr Mann, weil er das Leid seiner Frau nicht erträgt. Den Rat ihrer Ärzte, sich Unterstützung zu suchen, setzt sie auf überraschende Weise um: Ihre engsten Verbündeten im Kampf gegen den Krebs werden Brigitte, Assia und Mélody, allesamt Frauen, denen das Schicksal nicht wohlgesinnt war. Und so zögert Jeanne nicht lang, als ihre Mithilfe gefragt ist bei einem gewagten Coup: Geplant ist ein Überfall auf den größten Juwelier der Stadt, im Herzen von Paris.

Sorj Chalandon

Wilde Freude

Roman

Deutsche Erstausgabe

288 Seiten

ISBN: 978-3-423-43768-4

EUR 10,99 [DE]

ET 21. August 2020

Übersetzung: Aus dem
Französischen von Brigitte
Große
Übersetzer*in: Brigitte Große



Autor*in

Sorj Chalandon

Sorj Chalandon, geboren 1952 in Tunis, gilt als einer der bedeutendsten Journalisten und Schriftsteller Frankreichs. Viele Jahre lang schrieb er für die Zeitung *›Libération‹*, seit 2009 ist er Journalist bei der Wochenzeitung *›Le Canard enchaîné‹*. Für seine Reportagen über Nordirland und den Prozess gegen Klaus Barbie wurde er mit dem Albert-Londres-Preis ausgezeichnet. Auch sein schriftstellerisches Schaffen wurde mit zahlreichen Literaturpreisen gewürdigt, unter anderen dem Prix Médicis und dem großen Romanpreis der Académie française.

© JF PAGA

Übersetzer*in

dtv

Brigitte Große

Brigitte Große, 1957 in Wien geboren, studierte Philosophie, Musikwissenschaft, Soziologie und Psychologie in Wien und Hamburg. Anschließend war sie als Lektorin und Redakteurin tätig. Sie lebt heute als Übersetzerin aus dem Französischen in Hamburg. Sie überträgt unter anderem Amélie Nothomb, Wilfried N'Sondé und Gaël Faye ins Deutsche. 1994 und 2015 erhielt Brigitte Große den Hamburger Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen. Sie war Trägerin des Hieronymusringes und wurde 2017 mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung ausgezeichnet.

Pressestimmen

»*Wilde Freude*« ist ein Buch des Widerstands und der Rebellion, beunruhigend und befreiend, voller Trauer und Wut, Zärtlichkeit und Kraft.«

Buchkultur, Dagmar Kaindl, 20. August 2020

»Großartig übersetzt von Brigitte Große, ist "Wilde Freude" eine wahre Freude. Es ist ein Roman, der viel wagt und noch mehr gewinnt.«

sandammeer.at, Roland Freisitzer, 23. August 2020

»>Wilde Freude> ist ein kleines feines Buch, das ein wenig wie ein modernes Märchen anmutet und allerlei philosophische Erkenntnis über das Leben in sich trägt.«

Abendzeitung, Katrin Kaiser, 25. August 2020

»Macht Spaß und Mut!«

Tina, Anke Gappel, 26. August 2020

»Sorj Chalandons Roman >Wilde Freude< ist ein Buch des Trotzes, das gekonnt die Schwere mit dem Leichten mischt.«

Hamburger Abendblatt, Thomas Andre, 26. August 2020

»Großes Leseokino.«

Meins, Anke Gappel, 2. September 2020

»>Wilde Freude< heißt der Roman von Sorj Chalandon - eine Tragikomödie der besten Art.«

Morgenpost am Sonntag, 6. September 2020

»Eine gewagte und gekonnte Mischung, eben die >Wilde Freude<.«

denglers-buchkritik.de, Alex Dengler, 7. September 2020

»Ein sehr lesenswerter Frauenroman, von einem Mann verfasst!«

bookreviews.at, Bettina Armandola, 10. September 2020

»Ich habe den Roman innerhalb weniger Stunden gelesen und den rasanten Erzählstil sehr genossen. Die filmreichen Wendungen waren so überraschend wie kreativ.«

nord-seiten.de, 14. September 2020

»Eine lebensbejahende Lektüre, ein Aufruf zu mehr Lebensmut. Kurz: Ein starkes Buch – (nicht nur) für starke Frauen!«

schreiblust-leselust.de, 9. Oktober 2020

»Sorj Chalandon sorgt dafür, dass die Leser mit Jeanne lachen und weinen können. Großartig.«

Augsburger Allgemeine, 4. November 2020

»Die vier Protagonistinnen sind bestechend klug analysiert.«

Badisches Tagblatt, Sabine Rahner, 9. November 2020

»Dieses Buch konnte ich nicht aus der Hand legen, es entwickelt einen ganz eigenen Sog.«

buchblinzler.blogspot.com, Petra Samani, 29. Januar 2021

»Tolles Buch!«

Express Sonntag, 14. Februar 2021

»Das Buch ist ein Bekennen zur Freundschaft und einem Leben mit Freude.«

Heilbronner Stimme, 20. Februar 2021

»Der französische Erfolgsautor versteht es, die Gefühle seiner Protagonistinnen ohne Sentimentalität wiederzugeben.«

Wien live, Helmut Schneider

»Ein überaus warmherziges Buch darüber, was im Leben wichtig ist!«

Film Sound & Media

»Erst langsam, dann immer schneller setzt Sorj Chalandon diesen Lebens-Motor in Bewegung, und je mehr Fahrt seine abenteuerliche Emanzipationsgeschichte aufnimmt, um so wilder ist die Freude, die beim Lesen dieses wunderbaren Romans entsteht.«

SR 2, Katja Petrovic, 25. August 2020

»Sorj Chalandon erzählt von einer mutigen Frau, die das Leben am Schopf packt.«

WDR 5, Dina Netz, 11. September 2020



»Dem französischen Schriftsteller Sorj Chalandon ist ein Kunststück gelungen: als Mann ein durch und durch einfühlsames Buch über Frauen mit Krebs zu schreiben.«

Die Presse, 29. November 2020

»Sorj Chalandon schreibt einfühlsam von einer Pariser Buchhändlerin, die Gesundheit und Mann verliert, aber drei neue Freundinnen dazugewinnt (und mit ihnen einen Überfall plant).«

Barbara

»In Sorj Chalandons Roman ›Wilde Freude‹ werden krebskranke Frauen zu Gangstern. Dabei balanciert der französische Autor zwischen Ironie und Mitgefühl.«

Wiener Zeitung extra, Jeannette Villachica



Autor*in Sorj Chalandon bei dtv

- Wilde Freude, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14886-3
- Die Legende unserer Väter, Paperback, ISBN: 978-3-423-24899-0
- Mein fremder Vater, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28114-0
- Am Tag davor, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14781-1
- Verräterkind, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29033-3
- Rückkehr nach Killybegs, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14828-3
- Verräterkind, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14942-6
- Herz in der Faust, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28489-9